

Corona – Abstrichzentren (CAZ) im Landkreis Esslingen

Ende Februar wurde im Landratsamt Esslingen ein „Krisenstab Coronavirus“ unter Leitung der Ersten Landesbeamtin Dr. Marion Leuze-Mohr eingerichtet, dem auch der Leiter des Dezernats für Gesundheit, Ordnung und Verkehr, Christian Baron, angehört. Unter seiner Leitung arbeitet ein Expertenteam mit Vertretern der Kreisärzteschaften, der Rettungsdienste, dem Gesundheitsamt und der Kliniken im Landkreis. In der ersten Sitzung des Expertenteams wurde vereinbart, zwei Corona – Abstrichzentren (CAZ) im Kreisgebiet einzurichten, die im sogenannten Drive-In-Verfahren arbeiten. Die positiven Erfahrungen entsprechender Drive-In-Stationen in Südkorea und Hessen überzeugten die im Expertenteam vertretenen Institutionen und Organisationen. Innerhalb einer Woche wurden die CAZ in Nürtingen und an der Messe in Leinfelden-Esslingen eingerichtet.

Wieso CAZ

Die CAZ bieten **Schutz** für die medizinischen Einrichtungen wie Kliniken und Arztpraxen, da begründete Verdachtsfälle von ihnen ferngehalten werden. Die Risiken der medizinischen Einrichtungen werden so reduziert.

Sie **entlasten** die medizinischen Einrichtungen von den Abstrichen, die nur sehr aufwändig mit Schutzkleidung usw. entnommen werden können.

Sie bieten **Sicherheit** für die Personen, die einen Abstrich vornehmen lassen dürfen, da sie sich in einem geschlossenen Auto während der Wartezeit und während des Abstrichs befinden und nicht wie in einer Arztpraxis oder in einem Krankenhaus mit anderen Personen in Kontakt kommen.

Die CAZ sind **ressourcenschonend**, da die Schutzbekleidung, die vor allem in den Arztpraxen nur rudimentär vorhanden ist, nicht ständig gewechselt werden muss.

Sie sind **schnell und effizient**, weil die Abläufe optimiert und sehr unbürokratisch sind. (telefonieren mit dem Arzt-hinfahren-abstreichen-telefonische Rückmeldung alles innerhalb von 24-48 Stunden)

Wer darf kommen

Zu den CAZ dürfen nur Einwohner aus dem Landkreis oder Personen, deren Hausarzt sich im Landkreis Esslingen befindet, fahren. Die Abstriche sind nur für den Personenkreis vorgesehen, der sich in den letzten 14 Tagen in einem Reiserisikogebiet aufgehalten hat und erheblichen Krankheitszeichen der Atemwege oder Fieber aufzeigt. Weiter sind sie vorgesehen für Personen, die unabhängig von einer Reise, einen persönlichen Kontakt zu einer infizierten Person hatten. Nach einer telefonischen Diagnose durch den Hausarzt, den ärztlichen Bereitschaftsdienst oder das Gesundheitsamt wird bei begründeten Verdachtsfällen ein Code übermittelt.

Wie funktionieren die CAZ

Mit dem Code und der Krankenversicherungskarte begeben sich die begründeten Verdachtsfälle zu den Corona – Abstrichzentren. Dort werden die Voraussetzungen für die Entnahme eines Abstriches überprüft. Bei den CAZ sind Ärzte und Helfer mit Schutzkleidung ausgestattet und entnehmen direkt am Auto einen Abstrich für den Test. Die Personen verlassen an den jeweiligen Teststationen nicht ihre Autos und kommen somit auch nicht mit Gegenständen oder anderen Personen in Kontakt. Das Ergebnis der Laboranalyse wird nach ca. 72 Stunden entweder vom Malteser Hilfsdienst oder vom Gesundheitsamt telefonisch übermittelt.

Wer über kein Fahrzeug verfügt, kann sich an den ärztlichen Bereitschaftsdienst wenden.

Öffnungszeiten

Die CAZ sind montags bis freitags von 10 bis 19 Uhr geöffnet.

Nach 19:00 Uhr und an den Wochenenden besteht die Möglichkeit, in einem Verdachtsfall Kontakt mit dem ärztlichen Bereitschaftsdienst aufzunehmen, der dann die notwendigen Maßnahmen einleitet. Akutfällen mit intensiven Symptomen, wie beispielsweise Atemnot oder Verdacht auf Lungenentzündung, können direkt in eine Klinik eingewiesen werden.

Ergebnisse

Am ersten Tag wurden bei den beiden CAZ im Landkreis Esslingen 522 Abstriche entnommen. Innerhalb von 24 Stunden lagen die Ergebnisse vor, wobei 15 positive Fälle zu verzeichnen waren. Am zweiten Tag wurden 362 Abstriche entnommen. Davon 14 mit positivem Ergebnis. Am dritten Tag wurden 510 Abstriche entnommen. Das Ergebnis der Abstriche liegt aktuell noch nicht vor.

Stand: 11.3.2020 19 Uhr liegen insgesamt 50 positive Befunde dem Gesundheitsamt vor.

Damit wurden innerhalb von drei Tagen über 1.400 Abstriche entnommen, was rund 2,6 o/oo der Einwohnerschaft des Landkreises entspricht.

Organisation

Die CAZ werden vom Malteser Hilfsdienst koordiniert und mit medizinischem Personal der Kliniken und der niedergelassenen Ärzte besetzt.

Peter Keck

Pressesprecher und Amtsleiter „Allgemeine Kreisangelegenheiten“

Landratsamt Esslingen

Pulverwiesen 11

73726 Esslingen a. N.

Telefon 0711 3902-42030

Telefax 0711 3902-52030

Keck.Peter@LRA-ES.de